



Gemeinsam gestalten wir die Kulturstadt der Zukunft **Eigene Idee, Thema, Projekt oder Initiative einbringen**

Hintergrund

Kulturelle Entwicklung entsteht fortlaufend durch viele unterschiedliche, oft parallel verlaufende und nicht immer sichtbare Prozesse. Der 2. Kulturentwicklungsplan kann diese bestehenden Aktivitäten sichtbar machen, miteinander verknüpfen und gezielt stärken. So werden Akteur*innen aus Kultur, Verwaltung und Stadtgesellschaft zusammengebracht, um gemeinsame Strategien zu entwickeln und die Wirkung kultureller Entwicklungen in der Stadt zu erhöhen.

Ziel des ersten Camps

Mit den vorhandenen Ressourcen sollen kulturelle Entwicklungen gestärkt werden, die zu einem vielfältigen, innovativen und lebendigen Kulturleben und damit zu einer sozialen, nachhaltigen und attraktiven Stadt beitragen.

Im Zentrum stehen die Ziele des 2. Kulturentwicklungsplans, die gemeinsam mit vielen Kreativen und Akteur*innen der Verwaltung und Stadtgesellschaft in einem partizipativen Prozess entwickelt wurden. Die Ziele findet ihr hier.

Konkrete Ziele:

- **Aufmerksamkeit erzeugen:** Den 2. Kulturentwicklungsplan als Orientierung, Ideenspeicher und als Werkzeug für gemeinsames Handeln bekannt machen.
- **Bewusstsein schaffen:** Laufende kulturelle Entwicklungen in Bielefeld sichtbar machen und miteinander vernetzen.
- **Vertrauen stärken:** Bestehende kulturelle Prozesse mit den Zielen des 2. KEP in Beziehung setzen.
- **Kooperation fördern:** Akteur*innen zu Entwicklungsthemen zusammenbringen, neue Ideen und Synergien entwickeln und gemeinsame Projekte stärken oder anstoßen.
- **Entwicklung gezielt unterstützen:** Entwicklungen und Bedarfe erfassen und nach Möglichkeit Entwicklungen konstruktiv begleiten.

Jede*r kann eine Idee, ein Thema, ein Projekt oder eine Initiative einbringen

Eingebracht werden können z.B. Ideen, Themen, Projekte oder Prozesse,

- an denen ihr bereits arbeitet und mit denen ihr die Kultur in Bielefeld einen kleinen oder auch größeren Schritt weiterentwickelt und zu denen ihr Mitdenker*innen / und Mitmacher*innen sucht.
- die ihr zukünftig plant und mit denen ihr zur Entwicklung der Kulturstadt beitragen möchtet und zu denen ihr hier weiterdenken und Kontakte knüpfen möchtet.
- oder Ideen und Themen, die ihr mit Akteur*innen der Kulturstadt diskutieren und voranbringen möchtet und zu denen ihr Mitdenker*innen oder Mitwirkende sucht.

Die Anmeldung eines Beitrags ist bis zum 19. Juni 2026 möglich.

Was passiert im Camp mit Eurem Beitrag?

- Ihr könnt euer Thema in der Kulturstadt bekannt machen,
- Austausch und Vernetzung mit Gleichgesinnten und Interessierten finden,
- Input bekommen, Ideen weiterentwickeln,
- Kollaboration und Zusammenarbeit starten
- zeigen, was Projekte und Prozesse bräuchten, um sich gut zu entwickeln
- gemeinsam die Kulturstadt voranbringen und Entwicklungsthemen Gewicht verleihen (s.u.)

So geht's:

1. Kurzpräsentation

Auf einer kleinen Bühne habt ihr zu Beginn **2 Minuten** Zeit, um **euer Thema, eure Idee, euer Projekt oder eure Initiative allen im Camp vorzustellen** und **Interessierte zum Mitdenken oder auch Mitmachen einzuladen**.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr dazu ein **Bild** zeigen.

Beispiel:

Wer: Name, Hintergrund/Organisation

Was: Euer Thema/Projekt/eure Idee

Warum: Was ihr damit in unserer Kulturstadt bewirken möchtet

Einladung: in Euer Camp zum Mitdenken / wenn ihr an ähnlichen Dingen arbeitet / wenn ihr in dem Projekt mitmachen wollt / wenn ihr Wissen zum Thema XY habt...

Die Moderation zeigt anschließend, an welchem Arbeitstisch ihr zu finden sein werdet.

2. Kreative Arbeit in Kleingruppen

Im großen Camp werden viele **kreative Tische für die Arbeit in Kleingruppen** eingerichtet sein. Jeder Tisch steht für eines der Ziele des 2. Kulturentwicklungsplans. Hier könnt ihr gemeinsam mit anderen an euren Themen, Ideen und Vorhaben diskutieren, Ideen entwickeln, arbeiten...

Die Wimpel

Eure **Themen und neue Inputs werden auf Wimpeln** festgehalten. Ihr könnt Blanko-Wimpel **vor Ort beschriften** oder Euch schon **vorher Wimpel von uns ausdrucken lassen** (mehr Infos dazu im Anmeldeformular). Im Camp stehen Stifte, Bastelsachen und Post-its bereit, mit denen ihr Ideen, Kommentare, Kontakte und weitere Beiträge sammeln könnt.

Beispiel

Titel
Sharing-Plattform für die Kulturarbeit

Unser Vorhaben: Digitale Sharing-Plattform für Kulturarbeit gemeinsam aufbauen: Materialien, Technik und Räume etc. werden hier untereinander verliehen und geliehen oder können (auch von Externen) weitergegeben werden.

Unser Team - Mach mit!
(Namen folgen beim Camp)

3. Sendet das ausgefüllte Dokument „Anmeldung“ bis zum 19. Juni 2026 an:

Kulturamt Bielefeld, Geschäftsführung Kulturentwicklung

Johanna Trockels, JohannaMarie.Trockels@Bielefeld.de

Für Rückfragen: Tel: (0521) 51 8556

4. Das passiert mit eurem Beitrag nach dem Camp:

- ➔ Die im Camp entstandenen Wimpel werden für Euch zur Weiterentwicklung des Themas **dokumentiert**. Ihr erhaltet auch relevante Kontakte von Mitwirkenden von uns.

Ihr verleiht eurem Thema zudem Gewicht und erhaltet neue Chancen:

- Aufmerksamkeit von der Kulturpolitik: Am 24. Juni 2026 werden die Ergebnisse des Camps dem Kulturausschuss als kreative Ausstellung in der Rudolf-Oetker-Halle präsentiert.
- Begleitung durch die „Strategiegruppe Kulturentwicklung“: Die Strategiegruppe mit Vertreter*innen des Kulturdezernats, des Kulturamts, der kommunalen Kultureinrichtungen und der freien Kultur (benannt durch den Kulturpa©t) wählt Projekte aus, die dann fachliche Beratung, ggf. Begleitung und – abhängig von der Haushaltslage – auch eine finanzielle Unterstützung erhalten können.
- Sichtbarkeit in der Bielefelder Kulturlandschaft: Die Initiativen werden - wenn gewünscht - auf der [Webseite zur Kulturentwicklung](#) präsentiert. Dies bietet Euch und Anderen Chancen auf Inspiration, Wissenstransfers, neue Kontakte und Partnerschaften, etc.
- Aufmerksamkeit in der Stadtverwaltung: Die eingebrachten Themen und Projekte zeigen Potentiale, Tendenzen und Bedarfe auf, die nach Möglichkeit auch in der Verwaltung vernetzt werden können.